

V6TDI verliert Vergleichstest gegen ML320CDI

Beitrag von „TouaCro“ vom 9. März 2007 um 22:41

Zitat von Mean-Andi

Grundsätzlich stimme ich Dir zu. Das macht man(n) = ich in der Regel auch. Trotzdem muß es irgendwo Grenzen geben.

Ich z.B. finde es gut, wenn Kunden mir Feedback geben, was in meiner Firma im Bereich Kundenservice gut und was eher als schlecht empfunden wird. Ich verlange von meinen Mitarbeitern, das unzufriedene Kunden generell zu mir verbunden oder geschickt werden.

Zum Einen habe ich ein besseres Gespür für die Belange des Kunden, zum Anderen ist es oft hilfreich, wenn eine Dritte, neutrale Person, zugeschaltet wird, wenn, meist bei Reklamationen, die Emotionen schon hochgekocht sind. Zum Glück kommt das in letzter Zeit selten vor, als ich vor 3 Jahren diese Firma übernahm, war dies eine fast tägliche Arbeit. Ich stelle mich aber auch, wenn kein Verschulden unsererseits vorliegt, auch vor meine Mitarbeiter, und das wissen die auch.

Hallo Andi,

da ich neu bei euch bin, kann ich noch nicht viel mitreden. Wollte aber meine Meinung zu deiner Äusserung sagen. Und zwar, finde ich diese lobenswert und professionell, denn als eine Dritte Person im ganzen System, kann man die ganze Sache mit klarem Kopf behandeln und somit zu einem beidseitigem Interesse beenden.

Na klar dass es nicht immer klappt. Bei uns in Kroatien gibt es ein Sprichwort und zwar lautet es übersetzt: Hundert Leute - Hundert Wunder.

Ich wollte das nur von meiner Seele ablassen. Sehr gute und professionelle Einstellung.

Gruss

Kristian